

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theater in Baden

2.4.1919

Badisches Landestheater zu Baden-Baden.

Anfang:
5 Uhr.

Mittwoch, den 2. April 1919.

Ende:
8 Uhr.

13. Sondervorstellung des Bad. Landestheaters zu Karlsruhe.

Undine.

Romantische Zauberoper in vier Akten nach Fouqués Erzählung frei bearbeitet.
Text und Musik von **Albert Lortzing**.

Musikalische Leitung: Wilhelm Schweppe. Szenische Leitung: Peter Dumas.

Personen:

Bertalda, Tochter Herzog Heinrichs . . .	Fanetta Hermsdorff a. G.
Ritter Hugo von Ringstetten . . .	Franz Schwerdt.
Kühleborn, ein mächtiger Wassergeist . . .	May Büttner.
Tobias, ein alter Fischer . . .	Josef Grözinger.
Marthe, sein Weib . . .	Marie Mosel-Tomschik.
Undine, ihre Pflegetochter . . .	Elisabeth Friedrich.
Vater Heilmann, Ordens-Geistlicher aus dem Kloster Maria Gruf . . .	Gottfried Hagedorn.
Beit, Hugos Schildknappe . . .	Karl Seydel.
Hans, Bertaldas Kellermeister . . .	Hermann Gd.
Der Kanzler . . .	Hermann Lindemann.

Würdenträger, Ritter und Frauen, Jagdgefolge, Bagen, Knappen, Fischer,
Fischerinnen, Landleute. — Wassergeister.

Der erste Akt spielt in einer Fischerhütte, der zweite in der Reichsstadt im Herzoglichen Schlosse,
der dritte und vierte Akt spielen in der Nähe und auf der Burg Ringstetten.

Zeit der Handlung: gegen Ende des 15. Jahrhunderts.

Im zweiten Akt festlicher Tanz, eingeübt von Paula Allegri-Bayz, ausgeführt
von Johanna Siebert, Cäcilie Herrmann und den Damen des Tanzchors.

Nach jedem Akte längere Pausen.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge I. Ranges 18 M., Fremdenloge I. Ranges 10 M., Logen I. Ranges 8 M., Balkon
8 M., Sperrsitze I. Abt. 7 M., Sperrsitze II. Abt. 6 M., Parterreloge 7 M., Logen 2. Ranges 4 M., Logen
3. Ranges 2 M. 50 Pf., Stehplätze 2. und 3. Ranges 1 M. 80 Pf., Galerie numeriert 1 M. 30 Pf.,
Galerie nicht numeriert 1 M.

Für den Theaterzettel wird eine Gebühr von 10 Pf. mit dem Eintrittspreis erhoben.

Für Militärpersonen halbe Preise.

Verkauf von 11 bis 1 Uhr, nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Schriftliche Bestellungen sind zu richten an Frau Ackermann, Sofienstr. 19, 2. St.

Wegen Fortwähnung von Mary
Littner per Bruno Ziegler die
Fertigheit des Küßlbooms selbst
übernommen.